

## ASTROLOGIE

**Astrologie und Tarot rund um die Uhr: „Astro TV“.** Seit 1. Juni 2004 ist der erste Spartensender für Astrologie und Esoterik bundesweit über Satellit (ASTRA) und in einigen regionalen Kabelnetzen zu empfangen. Betreiber von Astro TV ist die Questico AG mit Sitz in Berlin. Dabei handelt es sich nach eigenen Angaben um ein marktführendes Unternehmen im deutschen „Astro-Markt“.

Wie es heißt, möchte der Betreiber mit dem zielgruppenorientierten TV-Sender „das rasant wachsende Interesse an astrologischen und esoterischen Inhalten in der Bevölkerung bedienen“. Als Zielgruppe im engeren Sinn sollen Frauen ab 30 erreicht werden. In einer Pressemitteilung heißt es: „In hochwertigen Informations-, Talk- und Beratungsformaten werden variantenreiche Themen wie Partnerschaft, Gesundheit und Beruf unterhaltsam und spannend präsentiert. TV-Formate mit Questico-Inhalten laufen bereits seit mehreren Jahren sehr erfolgreich auf dem Sender 9Live und den meisten deutschen Regionalsendern (TV.BERLIN, tv.münchen, Hamburg 1 etc.).“ Astro TV ist als „modernes Mitmachfernsehen für alle“ konzipiert. Dabei kann sich der Zuschauer an den einzelnen Sendungen beteiligen und Gespräche mit den TV-Astrologen führen. Insgesamt sechs Sendeformate zu Astrologie und Tarot werden 24 Stunden am Tag angeboten:

- In „Noé Astro TV“ kündigt „Deutschlands berühmtester Astrologe Winfried

Noé“ „Sternstunden“ und die kritischen Momente der nächsten Woche an. Studio-gäste und Anrufer erhalten Tipps zu „Liebe, Partnersuche, Job und Zukunft“.

- „Zukunftsblick“ und „Zukunftsblick daily“ bieten praktische Einführungen in das Kartenlegen und in die Astrologie.

- In „Planetoskop: Astrologie und Kartenlegen mit Tiefgang“ soll es laut Ankündigung neben den obligatorischen Beratungsangeboten für Anrufer angeblich „sorgfältig recherchierte Filmbeiträge zu esoterischen Themen und Themenschwerpunkte wie das Sternzeichen des Monats“ geben. Geplant sind darüber hinaus Sendungen zu Schamanismus, Numerologie und Pendeln.

„Astro heute“ und „Tarot heute“ befassen sich mit „typischen Zuschauerfragen“, wie „Was sind meine Talente und Fähigkeiten?“, „Wann finde ich die große Liebe?“ u.ä. Auch hier geht es wieder um telefonische Liveberatungen.

Außerdem sind aktuelle Tageshoroskope, Mondkalender und „Kosmotrends“ von Winfried Noé im Angebot. Der „Starastrologe“ Noé (Jg. 1955) studierte zunächst Jura und legte das Erste Staatsexamen ab. Über eine schwere Krankheit fand er den Weg zur Astrologie und absolvierte seit 1980 Kurse bei *Thorwald Dethlefsen*, *Wolfgang Döbereiner* und *Thomas Ring*. Zwei Jahre später begann er persönliche Beratungen, Lebensanalysen und Unternehmensberatungen anzubieten. Dann kam der Erfolg – durch Medienengagements in der Boulevardpresse und bei privaten Rundfunksendern, wo er schon bald mit Astrologie-Beratungen einen festen Sendeplatz für sich erobern konnte. Noé will „durch die Astrologie den Menschen ihr Lebensthema bewußt zu machen, um sie vom Zwang eines festgelegten Schicksalsplans zu befreien“ ([www.noeastro.de](http://www.noeastro.de)). Über die rein kommerzielle Ausrichtung

dieses Beratungsangebotes kann kein Zweifel bestehen. Der Betreiber von Astro TV, die Questico AG, wurde im Jahr 2000 in Berlin gegründet. Nach Informationen auf der Internetseite des Unternehmens bildet das Kerngeschäft „ein Marktplatz für telefonische Beratung in Deutschland, Österreich und der Schweiz“. Zusätzlich verbreitet Questico die Themen Astrologie und Esoterik „über vielseitige Kooperationen online sowie im Printbereich“.

Doch das ist noch nicht alles: „Darüber hinaus betreibt die Questico AG die Internetseiten [www.questico.de](http://www.questico.de) und [www.noeastro.de](http://www.noeastro.de), vertreibt über ein Tochterunternehmen schriftliche Horoskope und legt die erfolgreiche Monatszeitschrift ‚Zukunftsblick‘ auf.“

Wahrsager und solche, die es werden wollen, haben im Internet die Möglichkeit, sich bei Questico als „Experte“ für Telefonberatungen sowie für den „Expertenchat“ im Internet zu bewerben. Die Betreiber stellen gute Verdienstmöglichkeiten in Aussicht: „Wir glauben, dass jeder Mensch ganz besondere Kenntnisse besitzt, die er anderen zur Verfügung stellen sollte. Nutzen Sie also Ihre Chance, mit Ihrem Wissen anderen zu helfen und gleichzeitig Geld zu verdienen und werden Sie Experte bei Questico.“ Eine Beispielrechnung geht davon aus, dass der Anbieter bei jedem Anruf 60 Cent pro Minute verdienen kann. Als Höchstpreis für Endkunden sind 2 Euro in der Minute angesetzt. Wer sich von der Aussicht, Astrologie-Experte zu werden, angezogen fühlt, wird dazu aufgefordert, ein entsprechendes Angebot über das Internet im sog. Questico-Verzeichnis zu erstellen: „Geben Sie an, auf welchem Gebiet Sie sich auskennen, beschreiben Sie Ihr Angebot und geben Sie bekannt, wann Sie erreichbar sind und wie viel Sie pro Minute Beratungszeit verdienen wollen.“ Nach Ein-sendung eines Portraitfotos und „einer kur-

zen Prüfung durch Questico (1-2 Tage)“ wird der neue „Experte“ zur Beratung freigeschaltet. Völlig unklar bleiben allerdings die „Qualitätskriterien“, nach denen diese „Experten“ ausgewählt werden. So tummeln sich im Bereich der Anbieter bisweilen skurrile Helfer: „Erken RoxanaRa – Hohepriesterin des Lichts“ bietet mediales, treffsicheres „Hellfühlen-Wahrsagen“ von Montag bis Sonntag jeweils für 12 Stunden an. Seit zwei Jahren hat sie (Stand: Ende Juni 2004) über 15000 Gespräche geführt!

Ende Juni 2004 listete die Internet-Datenbank insgesamt 800 solcher „Experten“ auf. Ob „Mutter Noelle, der weiße Engel vom Niederrhein“ oder ein „Dr. Robert Müntefering“ – das Geschäft mit der kommerziellen übersinnlichen Lebenshilfe boomt. Ein Blick auf die jeweiligen Anruferzahlen zeigt: Die Gewinnspannen sind in dieser Branche erheblich. Das Konzept von Questico scheint aufzugehen: In Zeiten wirtschaftlicher Flaute präsentiert ein Unternehmen eine weniger übersinnliche denn marktorientierte Geschäftsidee. Durch das „Mitmachfernsehen für alle“ entstehen – so könnte man frohlocken – neue „Arbeitsplätze“ für mediale Lebensberater und Astrologen aller Art. Vulgärastrologischen „Ich-AGs“ eröffnen sich große Marktchancen.

Doch das ist nur die eine Seite der Medaille. Das Bedürfnis nach unkonventioneller, angeblich übersinnlicher Lebensberatung ist bei Menschen ungebrochen. Das Telefon bietet darüber hinaus für Ratsuchende eine anonyme, zugleich aber auch intime, persönliche Atmosphäre. Der Werbeslogan „liebvolle, kompetente Lebensberatung“ ist von Questico im Internet nicht zufällig gewählt. Viele der astrologischen Anbieter setzen in ihren Werbeanzeigen auf diese persönliche bzw. individuelle Note und suggerieren damit eine Nähe, die von Ratsuchenden im ei-

genen Lebensumfeld so offenbar nicht mehr erfahren wird. Die im Internet abgegebenen, teilweise begeisterten Wertungen nach Gesprächen mit einzelnen Beratern bringen dies deutlich zum Ausdruck. Sehr schnell ist man beim vertrauensvollen „Du“ und sieht im Berater einen Freund, eine Freundin. Viele versichern, dass sie sich wieder melden werden, so dass von mehrmaligen telefonischen Kontakten auszugehen ist. Aber auch Enttäuschungen bleiben nicht aus. So finden sich vereinzelt negative Wertungen, in denen Anrufer ihrem Ärger Luft machen: „Leider hat sie [die Beraterin; M.P.] meiner Freundin (ein paar Tage zuvor) exakt das gleiche erzählt wie mir, keine Frage konnte beantwortet werden, sondern wurde umgangen. Nichts traf auch nur annähernd zu. Sehr enttäuschendes Gespräch.“ Eine andere Stellungnahme fällt noch grundsätzlicher aus: „War leider etwas allgemein, als ich nachfragte, wurde mir gesagt, ich soll mein Leben selber in die Hand nehmen. Ist logisch, aber deshalb lasse ich mich ja nicht beraten.“

Astro TV hat mit seinem Programm zweifellos eine neue Zielgruppe erschlossen und ist dabei, ein weiteres Segment auf dem scheinbar gesättigten Lebenshilfemarkt zu etablieren. Ob dem medialen Experiment auf Dauer Erfolg beschieden sein wird, bleibt abzuwarten. Dem kritischen Beobachter drängt sich allerdings der Eindruck auf, dass hier einmal mehr die emotionalen Defizite und persönlichen Unsicherheiten von Menschen in erster Linie dem kommerziellen Kalkül dienen, dass es also recht irdische Gesetzmäßigkeiten sind, die die Macher von Astro TV lenken.

Matthias Pöhlmann